

Jahresbericht 2015 /16

zuhanden der Jahrestagung vom 1. September 2016 in Murten

In dieses Berichtsjahr fällt eine Jubiläumssitzung. Am 25. Februar 2016 hat die 100. Plenarsitzung der Kommission Bodenverbesserungen (KoBo) stattgefunden. Die aktuellen Mitglieder haben am Mittagessen darauf angestossen. Die KoBo hat Ende August 2015 wieder eine Landtagung durchgeführt. Die von Richard Zurwerra bestens organisierte Tagung führte uns ins Wallis. Wir haben interessante Informationen über das Regionalprojekt ArgoEspace Leuk-Raron, die Gesamtmelioration Visp-Baltschieder-Raron erfahren, bevor wir noch das Trockenmauerprojekt in Visperterminen vor Ort besichtigen konnten. Die Schwerpunkte der Tätigkeiten im vergangenen Jahr lagen bei der Stellungnahme zum Finanzplan des Bundes 2018-21 und zu verschiedenen Papieren der Schweizer Wanderwege, die zusammen mit dem BAFU, dem ASTRA und dem BLW eine Tagung Ende Oktober 2015 organisierten. Weiter hat die KoBo den Nachmittag an der traditionellen Fachtagung in Olten für den Tiefbau neu konzipiert. Die Geschäfte der Kommission wurden an vier Sitzungen und mit unzähligen Mails und Telefonaten behandelt.

1. Arbeitsprogramm

Die Hauptthemen im Arbeitsprogramm konnten im Grundsatz beibehalten werden, mussten aber teilweise angepasst und vereinzelt neu priorisiert werden. Die wichtigsten Aufgaben der im letzten Jahr aufgelösten Kommission Honorare und Submissionen wurden durch den Vertreter des BLW, Toni Stübi, wahrgenommen.

2. Leitfaden für Bodenverbesserungsprojekte (Wikimelio)

Das Projekt Wikimelio konnte noch nicht abgeschlossen werden. Die französische Version wurde irrtümlich an eine falsche „Adresse“ abgeliefert und als sie endlich physisch vorhanden war, konnten die nächsten Schritte infolge Ressourcenmangel bei den verbleibenden drei Projektleitungsmitgliedern nicht angegangen werden. Versäumtes wird 2016 nachgeholt. Auch der formelle Abschluss wird 2016 erfolgen.

Im Herbst 2015 hat die reduzierte Projektleitung ihr Papier zum Folgeprojekt bzw. der Weiterführung von „Wikimelio“ verabschiedet. Daraus geht hervor, dass für die erste Betriebsphase nur noch eine Projektleitung, neu unter der Leitung der KoBo aktiv sein soll. Aktuell ist die KoBo vertreten durch den Präsidenten.

Während drei Jahren sollen in einer ersten Betriebsphase Erfahrungen über den Unterhalt und die Aktualisierung gesammelt werden. Der Kostenanteil von SuisseMelio für diese Phase beträgt wie bei der Erstellung 25%. Die Kommission Bodenverbesserungen beantragt im vorliegenden Budget 16/17, den zweiten Anteil von Fr. 5'000 zu genehmigen.

3. Stellungnahmen und Anhörungen

Im Berichtsjahr hatte die Kommission zu folgenden Vorlagen Stellung genommen:

- Vernehmlassung zu den landwirtschaftlichen Zahlungsrahmen 2018-2021

Der Präsident der KoBo hat Ende Oktober 2015 als Vertreter von SuisseMelio an der Tagung der Schweizer Wanderwege teilgenommen.

Bei allen Vorlagen richtete die Kommission den Focus speziell auf die Themen und Paragraphen, die den „Tiefbau“ betreffen.

4. Aus- und Weiterbildung

Im Rahmen des GEOSummit wurde von Geosuisse zu einem Initialisierungsanlass zu den zwei Themen „*Berufsnachwuchsförderung an Hochschulen: Bündelung und Freisetzung der*

Kräfte“ sowie „Aufbruch zu abgestimmten, bedarfsorientierten Aus- und Weiterbildung unserer Berufsleute“ eingeladen. Am Anlass nahmen Vertreter, ähnlich wie in der Kontaktgruppe ETHZ, aus nahestehenden Berufsverbänden und Amtsstellen des Bundes und der Kantone teil. Ebenfalls vertreten war die Fachhochschule Rapperswil. Von unserer Kommission nahm wegen Terminkollision von Christian Kröpfli der Präsident teil. Man hat sich an der Zusammenkunft darauf verständigt, möglichst konzentriert über www.arbeitsplatz-erde.ch aufzutreten. Weitere Schritte zur gemeinsamen Aus- und Weiterbildung werden folgen.

Von geosuisse wird Ende September 2016 zusammen mit dem BLW und dem LAWA Luzern ein zweitägiger Kurs für die Erstellung, Planung und den Unterhalt von Flurwegen in Sursee angeboten.

5. Fachtagung von suisse melio in Olten

Für die Fachtagung vom 15. Juni 2016 in Olten haben sich die Mitglieder der KoBo ein neues Konzept für die Fachdiskussionen am Nachmittag ausgedacht. Anstelle der gemeinsamen Diskussion im grossen Saal hat man sich für Diskussionen in Gruppen mit teils verschiedenen Themen entschlossen. Dabei wirkten die Mitglieder der KoBo jeweils nach den Eintretensreferaten als Diskussionsleiter in den Gruppen. Dank den interessanten Vorschlägen und den entsprechenden Eintretensreferaten haben sich gute Diskussionen und regen Erfahrungsaustausch ergeben. Nach den positiven Erfahrungen mit dem Konzept von 2016 soll das gleiche Konzept auch nächstes Jahr angewendet werden. Die möglichen Themen werden Anfang 2017 in den Kantonen angefragt.

6. Orientierungen, Kommissionsmitglieder, Ausblick

Wenn möglich wurden wir an jeder Sitzung vom Fachbereich Meliorationen des BLW über die politischen Aktivitäten in unserem Aufgabenbereich orientiert. War dies aus zeitlichen Gründen nicht mehr möglich, so erhielten wir die News schriftlich oder spätestens an der nächsten Sitzung. Dies ist nicht selbstverständlich und ist an dieser Stelle allen Beteiligten herzlich zu verdanken.

Auf Ende 2015 ist Richard Zurwerra (VS) in den wohlverdienten Ruhestand gegangen und damit auch aus der Kommission verabschiedet worden. Wir durften in unserer Kommission in den letzten Jahren von der grossen Erfahrung von Richard profitieren. Er hat das Meliorationswesen in den vergangenen Jahren/Jahrzenten im Kanton Wallis stark geprägt. Ich bedanke mich herzlich bei Richard für seinen grossen Einsatz zugunsten der Strukturverbesserungen und des Meliorationswesens. Er hat uns als sein Nachfolger in der Kommission seinen langjährigen Mitarbeiter Urs Anderegg empfohlen, der bereits seit Anfang 2016 aktiv an den Sitzungen teilgenommen hat.

Trotz des weit verbreiteten Fachkräfte- und Personalmangels und ihrem grossem Engagement in den Kantonen haben sich meine Kollegen in der Kommission auch im vergangenen Jahr den anstehenden Geschäften angenommen und ihr reiches Fachwissen für eine konstruktive Kommissionsarbeit zur Verfügung gestellt. Ihnen gehört ein grosses Dankeschön für die gute und angenehme Zusammenarbeit im vergangenen Jahr.

Schwyz, 30.06.2016

Urs Vetter, Präsident